

Überwachungsablauf

Der Einbau von Beton der Überwachungsklassen 2 und 3 ist durch eine Überwachungsstelle zu prüfen.

Vor Aufnahme der Überwachung ist zu prüfen:

- Nachweis des Bauunternehmens über Fachkräfte mit besonderer Sachkunde und Erfahrung
- Nachweis der gerätemäßigen Ausstattung für einen ordnungsgemäßen Einbau des Betons

**Das Bauunternehmen hat der Überwachungsstelle schriftlich mitzuteilen:
(Anzeige von Bauarbeiten)**

- ständige Betonprüfstelle und Prüfstellenleiter
- Wechsel des Prüfstellenleiters
- Inbetriebnahme jeder Baustelle mit Beton der Überwachungsklassen 2 und 3
- Angabe des Bauleiters
- Wechsel des Bauleiters
- Angaben zur Festlegung der vorgesehenen Betone
(Überwachungsklasse, Expositionsklasse, Druckfestigkeitsklasse,....)
- Betonmengen
- voraussichtlicher Beginn und voraussichtliches Ende der Betonierarbeiten
- Unterbrechungen der Betonierarbeiten von mehr als 4 Wochen
- Wiederinbetriebnahme der Baustelle nach einer Unterbrechung

Die **Anzeige von Bauarbeiten** und Überwachungsbescheinigung ist **dreifach** auszufüllen und der Überwachungsstelle vorzulegen.

Zur **Kennzeichnung der Baustelle** wird von der Überwachungsstelle ein Aufkleber mit der Angabe „DIN 1045-3“ und dem Zeichen der Überwachungsstelle zur Verfügung gestellt. Die Kennzeichnung ist deutlich sichtbar anzubringen.

Nach **Beendigung der Bauarbeiten** sind die Ergebnisse aller Prüfungen der bauüberwachenden Behörde und der Überwachungsstelle zur Erstellung eines Schlussberichtes zu übergeben.